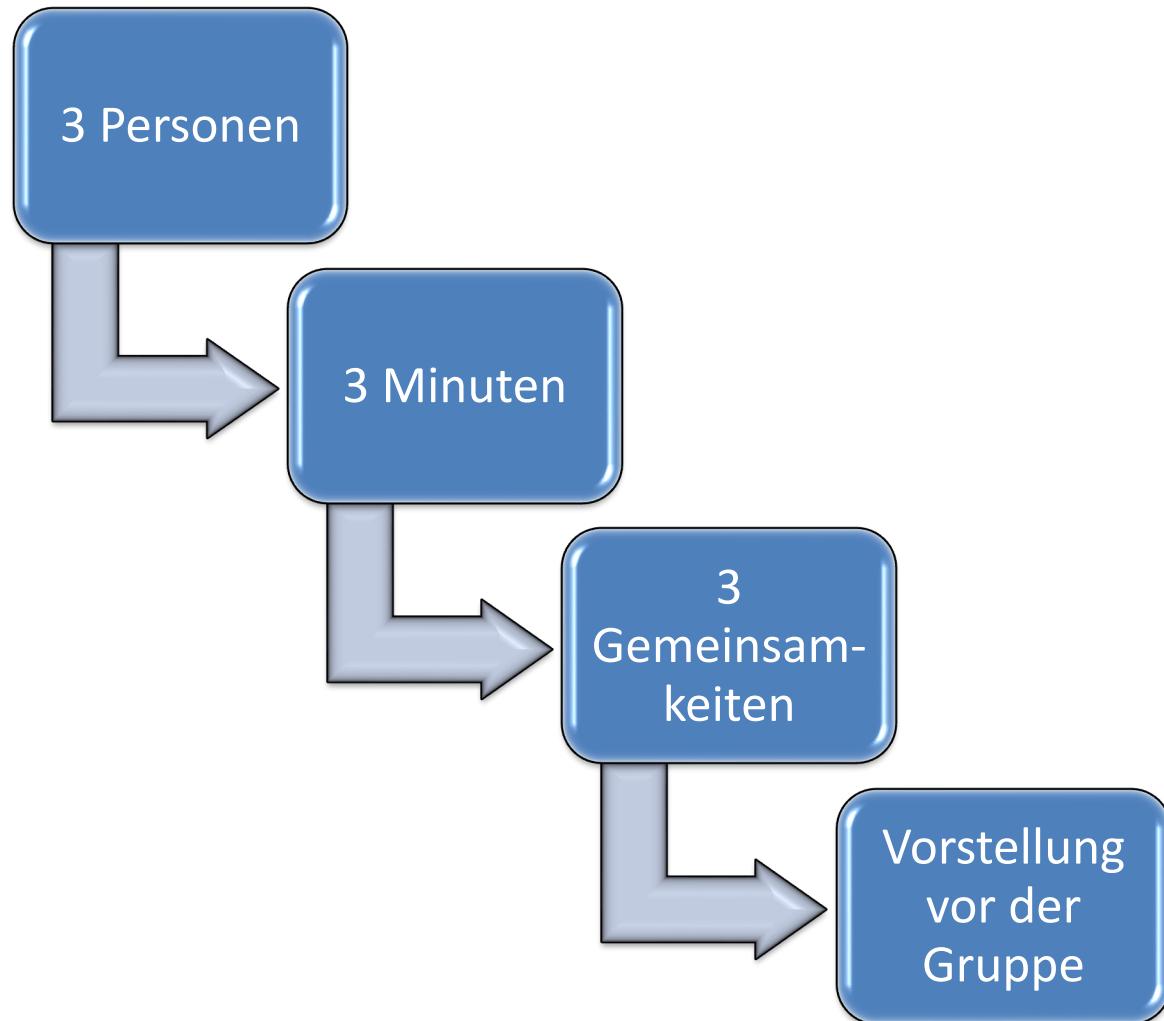




Herzlich Willkommen
zur
Basis-Ausbildung

Vorstellungsrunde: 3-3-3

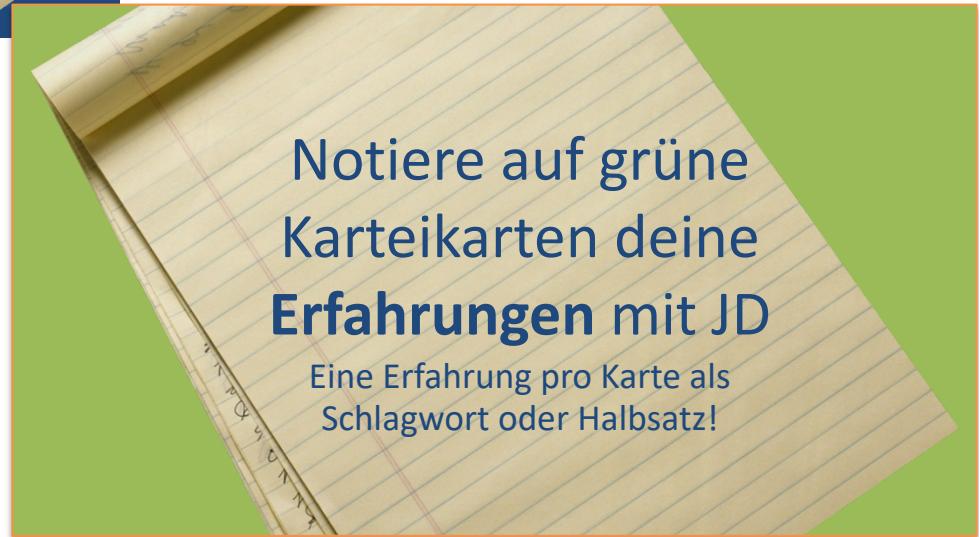


Wünsche + Erfahrungen



Notiere auf blaue
Karteikarten deine
Wünsche an das Seminar!

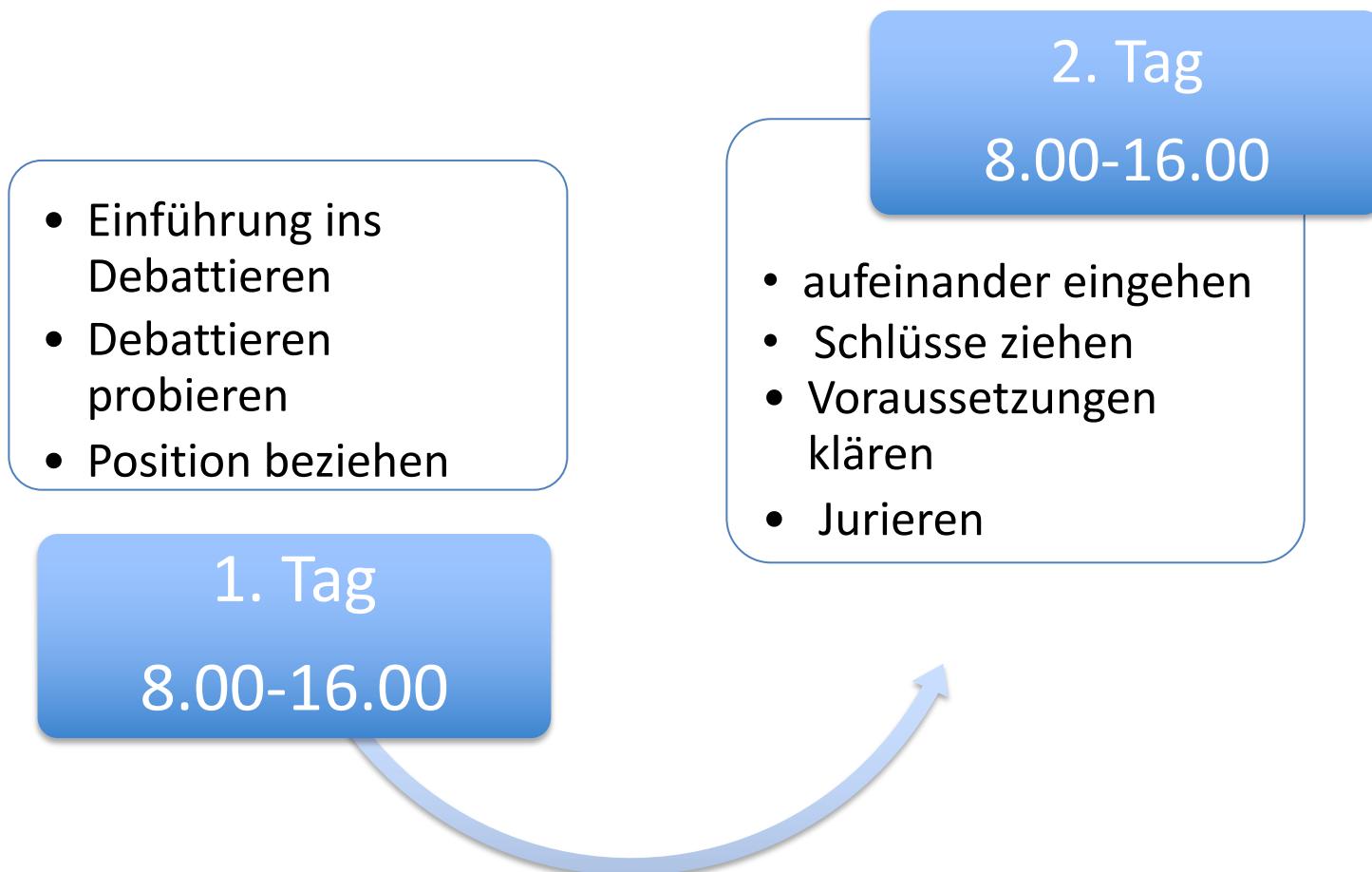
Ein Wunsch pro Karte als Schlagwort
oder Halbsatz!



Notiere auf grüne
Karteikarten deine
Erfahrungen mit JD

Eine Erfahrung pro Karte als
Schlagwort oder Halbsatz!

Fortbildungsablauf



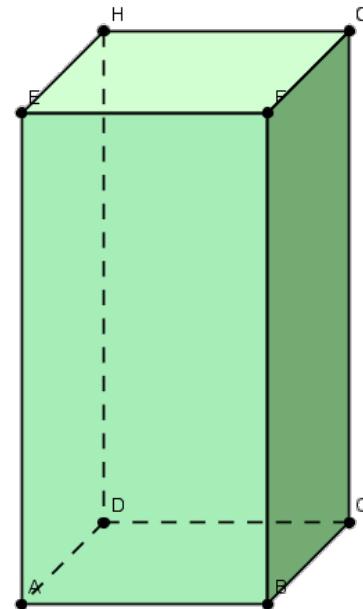
Debattieren unterrichten: Das Curriculum

	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

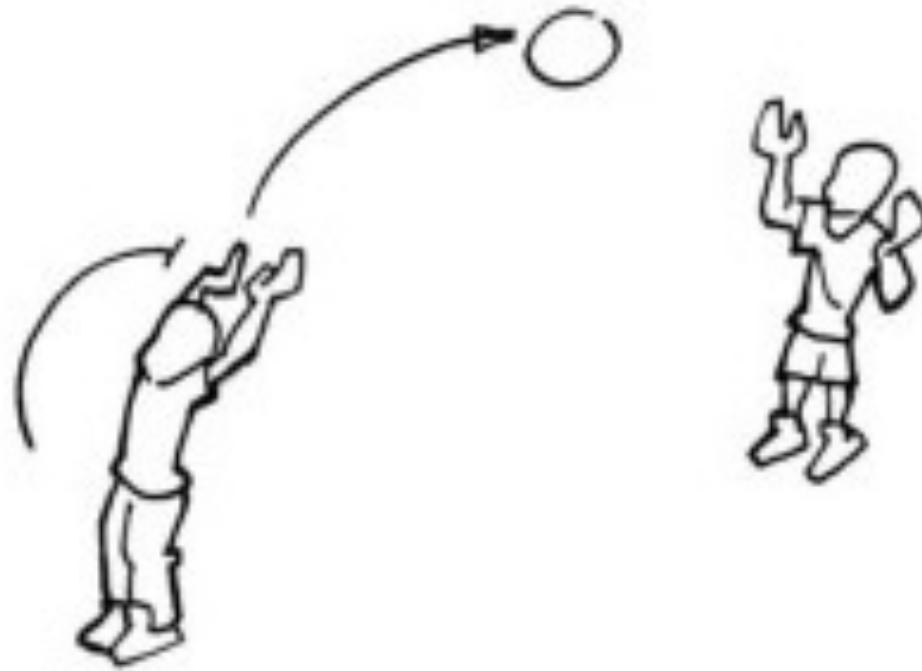
Das Sin-Obelisk-Rätsel

Findet heraus,
an welchem Tag
der Sin- Obelisk
fertiggestellt wird!

15 Min Arbeitszeit



Ball-Spiel



Wann kommen die Bälle an?

Gesprächsformen

Diskussion

Offene Frage
Viele Sichtweisen
Sichtweisen austauschen
Offene Regeln
Informationen erheben

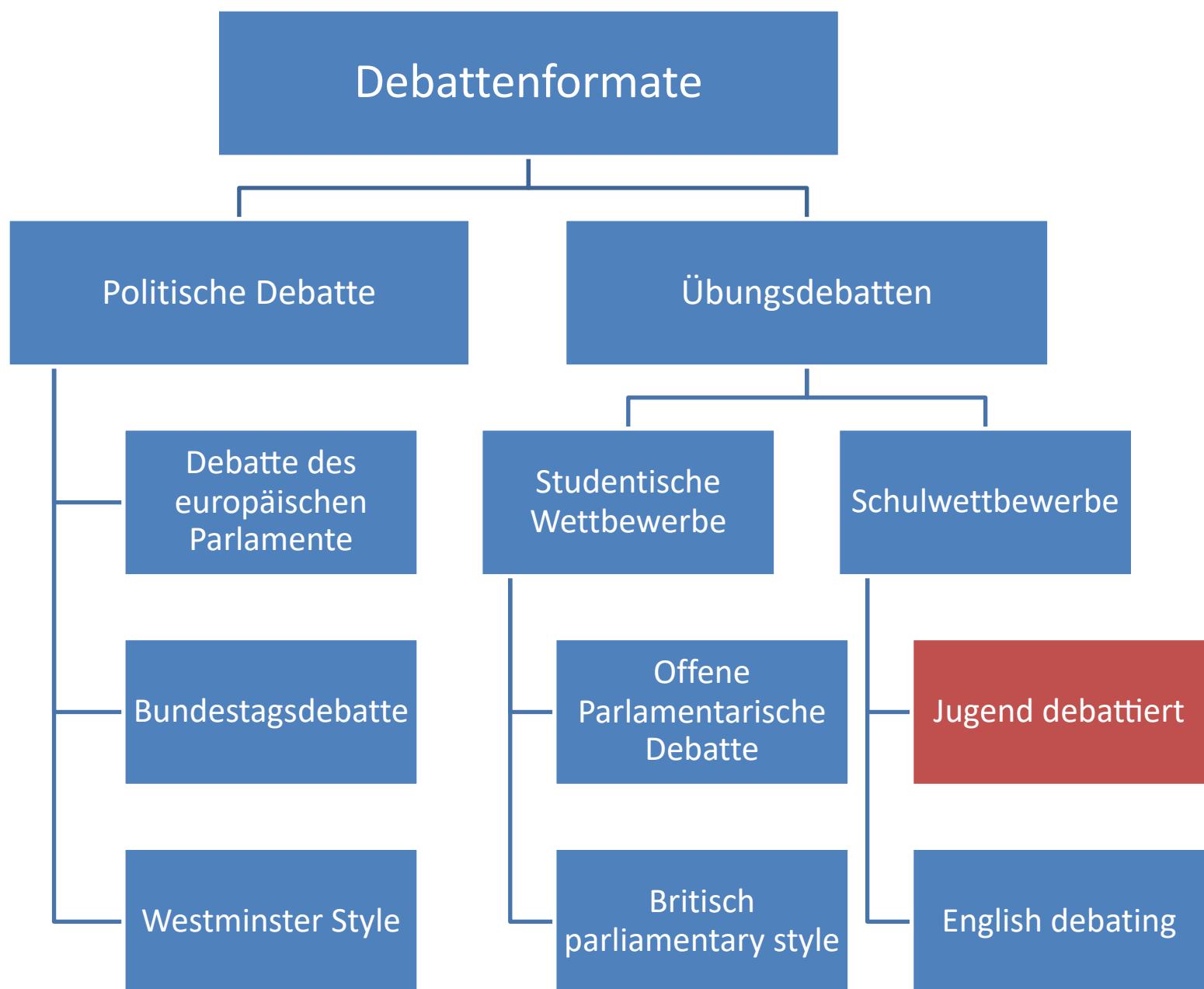
Debatte

Streit - / Entscheidungsfrage
Zwei Positionen: Pro / Contra
Argumente entwickeln und prüfen
Feste Regeln
überzeugen / polarisieren

Verhandlung

Interessenskonflikt
Min. zwei Parteien
Positionen und Interessen abgleichen
Offene Regeln
Kompromiss finden

Debattenformate



Das besondere des JD Formates

- Mischung aus Gespräch und Rede
- weniger stark geregelte Freie Aussprache
- Die Sache steht im Mittelpunkt

Organisation des Wettbewerbs

Wettbewerb in zwei Altersgruppen

Gruppe 1:

- Gymnasium: 8-9. Klasse
- Stadtteilschule: 8-10. Klasse

Gruppe 2:

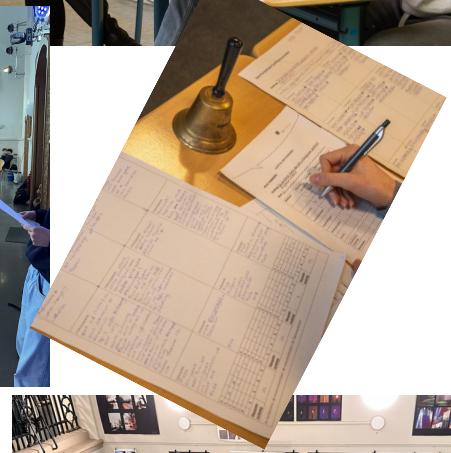
- Gymnasium: 10.-12. Klasse
- Stadtteilschule: 11-13. Klasse
- Höchstalter: 22 Jahre (Stichtag Bundesfinale)

Landessieger können nicht noch einmal in der selben Altersgruppe teilnehmen

Jugend debattiert



Schulwettbewerb



Verbundwettbewerb



Landeswettbewerb



Debattieren in Sprachlerngruppen



Themen sammeln in wachsenden Gruppen

3 Min.

- Notiert euch drei „Ärgernisse von allgemeinem Interesse“ in Stichworten.

8 Min.

- Sucht euch einen Partner.
- Einigt euch auf die drei wichtigsten Themen.
- Schreibt diese als Entscheidungsfrage (mit „Soll...“ eingeleitet) auf Karteikarten

4 Min.

- Sucht euch eine Partnergruppe.
- Wählt aus euren sechs Vorschlägen die drei besten Streitfragen aus
- Präsentiert diese der Gruppe.

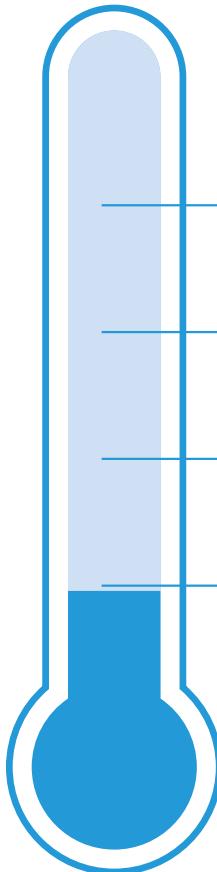
2 Min.

- Stimmt ab, welche Frage ihr zuerst debattieren wollt.

Eine gute Debattenfrage...

- zwingt eine Entscheidung zu treffen.
- ist von allgemeinem Interesse.
- zielt auf die Veränderung des Status Quo.
- zielt auf eine konkrete Maßnahme.
- bietet ausreichend Argumente für beide Seiten.

WELCHE TEMPERATUR HAT DAS THEMA?



Basiert das Thema auf Hassrede, Desinformation und Verschwörungserzählungen?

Gab es in unserer Lerngruppe bereits Übergriffe wegen des Themas?

Ruft das Thema starke Emotionen hervor?

Sind Personen unserer Lerngruppe persönlich von dem Thema betroffen?

Betrifft das Thema Grundbedürfnisse, Grundwerte, Grundgesetze und Verfassungsgrundsätze?

Ist das Thema aktuell?

Fragenspeicher

- Sollen auch Lehrer (durch ihre Schüler) benotet werden?
- Sollen auch Nicht-Pädagogen in der Schule unterrichten?
- Sollen an unserer Schule Schuluniformen eingeführt werden?
- Soll als erste Fremdsprache eine andere als Englisch unterrichtet werden?
- Soll der Religionsunterricht nur außerhalb der Schule stattfinden?
- Sollen innerstädtische ‚Brennpunkte‘ videoüberwacht werden?
- Soll das Strafmündigkeitsalter auf 12 Jahre gesenkt werden?
- Sollen straffällig gewordene ausländische Jugendliche in ihre Heimatländer abgeschoben werden?
- Sollen Haschisch und Marihuana dem Alkohol gesetzlich gleichgestellt werden?
- Sollen in der Schule unangemeldete Drogenkontrollen stattfinden?
- Sollen Läden auch an Sonntagen geöffnet sein?
- Sollen Betriebe, die nicht ausbilden, deshalb eine Abgabe zahlen?
- Soll industrielle Massentierhaltung verboten werden?
- Sollen homosexuelle Paare Kinder adoptieren dürfen?
- Soll das Wahlrecht durch Wahlpflicht ersetzt werden?
- Soll in der EU eine einheitliche Straßenverkehrsordnung eingeführt werden?
- Soll die Türkei in die Europäische Union aufgenommen werden?

Frage klären

Die Frage klären



Soll an unserer Schule eine einheitliche Schulkleidung eingeführt werden?

Was heißt ‚an unserer Schule‘?

Was heißt ‚Schulkleidung‘?

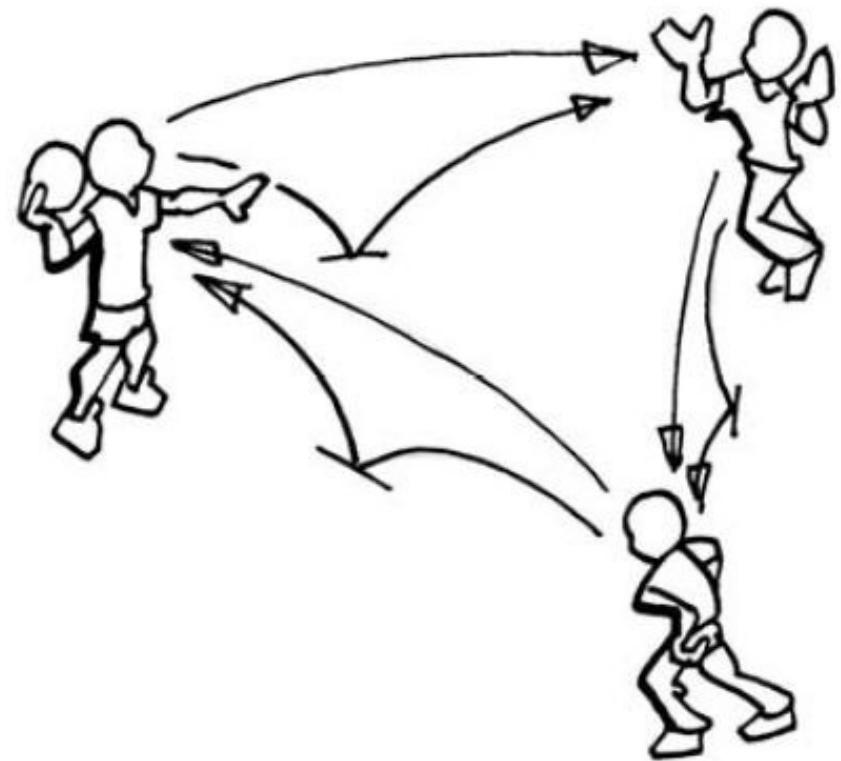
Was heißt ‚einheitlich‘?

Was heißt ‚einführen‘?

Argumente erheben

1. Runde

- Wer den Ball hat nennt ein Argument und reicht dann den Ball im Uhrzeigersinn weiter.
- Pro- und Contra-Argumente im Wechsel.

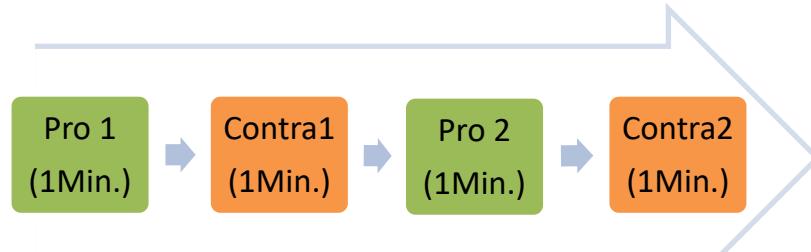


2. Runde

- Wer den Ball hat nennt ein Argument und wirft ihn weiter.
- Pro- und Contra-Argumente im Wechsel.

Schnupper-Debatte

Eröffnungsplädoyer
*Frage auslegen +
begründet Position beziehen
(4 Min.)*

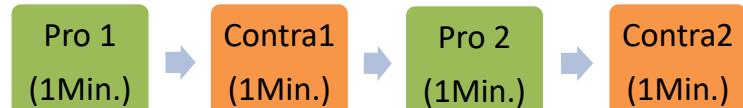


Freie Aussprache
*Sache von allen Seiten
beleuchten +
Argumente prüfen
(8 Min.)*

• freie Reihenfolge



Schlussplädoyer
*Debatte reflektieren +
sich begründet positionieren
(4 Min.)*



Auswertung der Schnupperdebatte

...das hat gut geklappt!

... daran wollen wir
arbeiten!

Debattieren probieren: Mikrodebatte

Eröffnung: 3 Sätze

Frage
Grund
Antwort



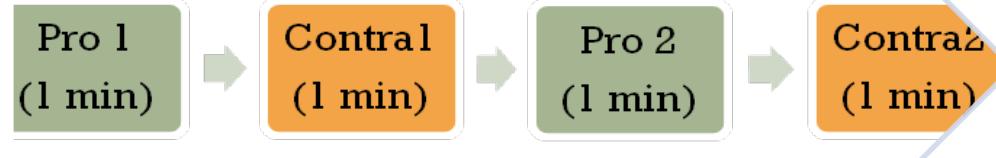
Freie Aussprache: (6 min)

Eigene Sicht

• Freie Reihenfolge

Schlussrunde: 3 Sätze

Frage
Grund
Antwort



Mikrodebatte: Eröffnungs- und Schlussrede

Eröffnungsrede

- Frage „Soll ... ?“ „Soll ... ?“
- Grund „Dafür spricht:“ „Dagegen spricht:“
- Antwort „Deshalb soll“ „Deshalb soll ... nicht“

Freie Aussprache

Schlussrede

- Frage „Soll ... ?“
- Grund „Der wichtigste Grund war für mich:“
- Antwort „Deshalb soll“ „Deshalb soll ... nicht“

Mikrodebatte, Trainings- und Wettbewerbsdebatte

Übersicht	Eröffnungsrede	Freie Aussprache	Schlussrede	Gesamtdauer
Mikrodebatte (einfache Struktur)	3 Sätze	3 Min.	3 Sätze	6 Min.
Mikrodebatte (entfaltete Struktur)	6 Sätze	5 Min.	5 Sätze	10 Min.
Trainingsdebatte	1,5 Min.	8 Min.	1 Min.	18 Min.
Wettbewerbsdebatte	2 Min.	12 Min.	1 Min.	24 Min.

Debattieren unterrichten: Das Curriculum

	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

Wegbeschreibung

Partnerübung:

Haltet eine 1 Min. Rede zur Frage:
„Wie bin ich hierhergekommen?“

Ende mit dem Zielsatz:
„So bin ich hierhergekommen.“



Positionsbestimmung

Frage: Soll...?

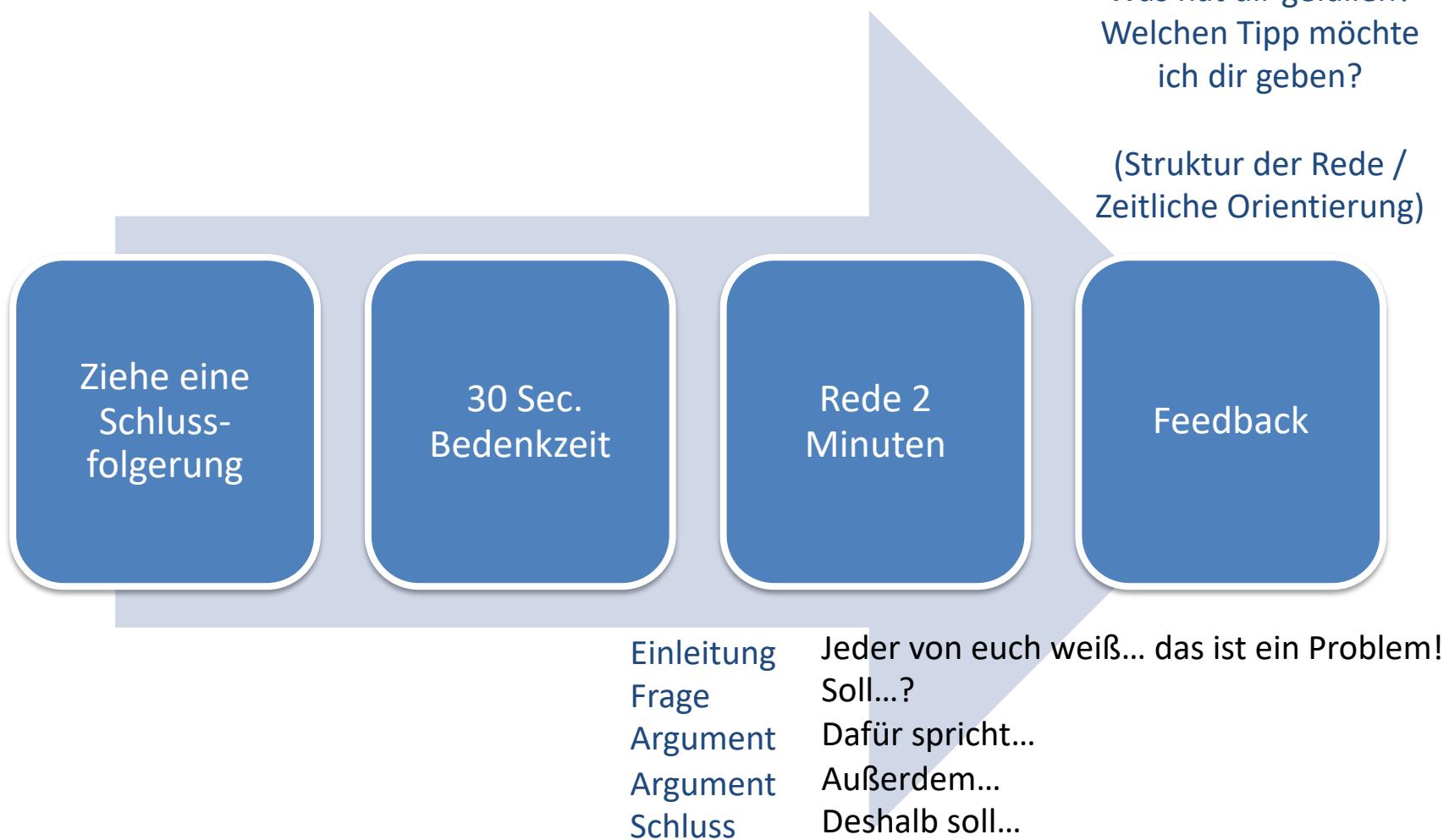
(mindestens ein) **Grund**

Antwort: Deswegen soll...!

Mögliche Themen

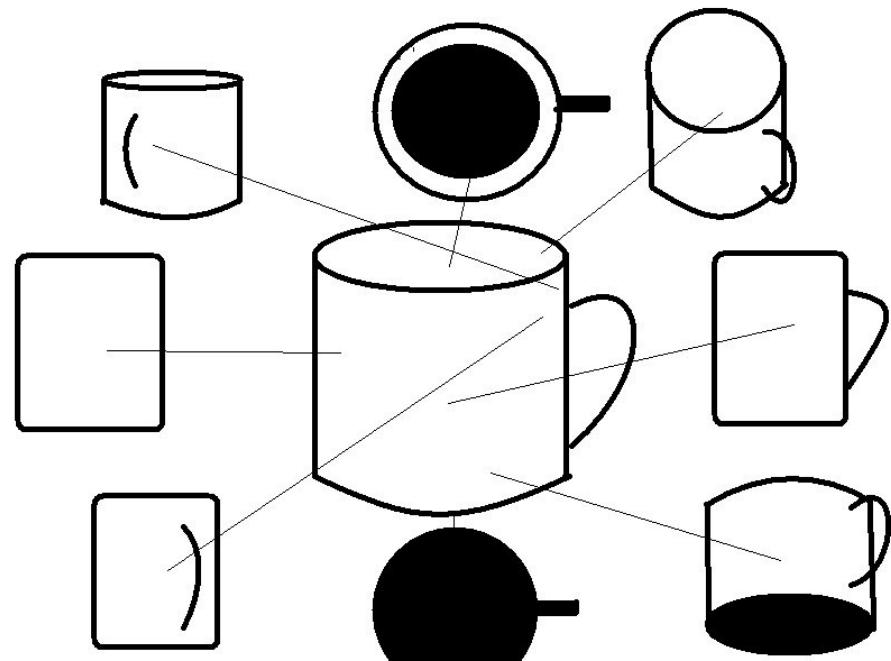
- Fenster zu / auf
- Barbie
- Handy im Bett
- Sauna mit Kolleg:innen
- Ananas auf Pizza
- Butter unter Nutella
- Adiletten

Zum Punkt kommen



Argumente generieren: Die Sache von allen Seiten beleuchten

- Wer ist beteiligt?
- Wie würde er/sie/es zur Frage stehen?
- Was wäre ihm/ihr wichtig?



Arbeitsteilung in der Eröffnungsrunde

Übersicht

Pro 1

- bringt den Vorschlag ein
- erläutert den Vorschlag ausführlich
- begründet den Vorschlag knapp

Pro 2

- reagiert auf die Einwände
- kann den Vorschlag ergänzen
- begründet den Vorschlag ausführlich

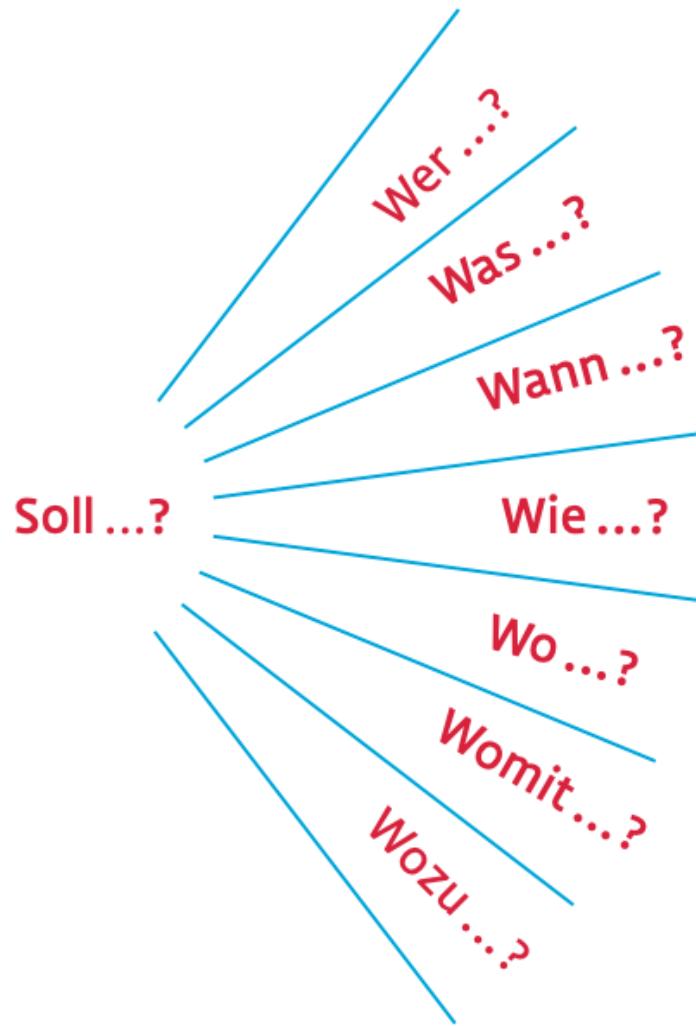
Contra 1

- prüft den Vorschlag ausführlich
- fordert ein, was noch fehlt
- begründet die Kritik knapp

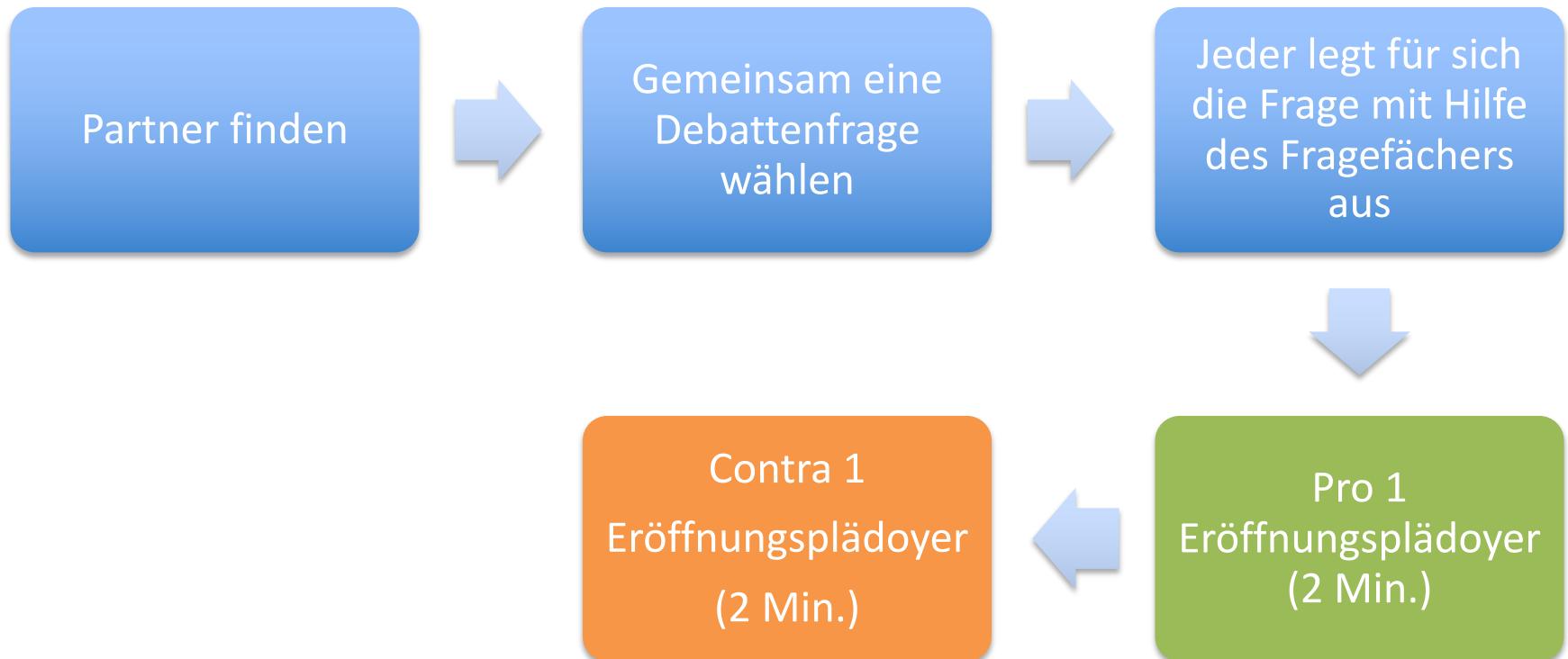
Contra 2

- bewertet den Vorschlag knapp
- begründet die Kritik ausführlich
- gewichtet die Gründe

Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächter



Die Maßnahme klären



Eröffnungsrede

Pro 1

Wie wir alle wissen...

Das ist ein Problem!

Deshalb fragen wir, soll ...?

Wir schlagen vor ...

- Damit meinen wir...
- Wer, was, wann, wie, wo, womit, wozu...?

Für unseren Vorschlag spricht ...

Deshalb soll ...

Contra 1

Ihr schlagt vor ...

Mir ist noch nicht klar:

- wer, wie, was, wann, wo, womit
- ...

Gegen euren Vorschlag spricht ...

Deshalb soll ... nicht ...

Einen Vorschlag prüfen

- Redemittelkarten

Pro 2

- **Ihr fragt...**
- **Wir sagen...**
- **Damit meinen wir...**
- Deshalb wollen wir...
- Dafür spricht....
- Außerdem spricht dafür...
- Deshalb soll...

Contra 2

- **Ihr sagt....**
- **Das sehe ich anders.**
- **Dagegen spricht...**
- Außerdem spricht dagegen...
- Deshalb soll....nicht...

Übung: 4 Plädoyers

Pro 1

- Anknüpfen
- Frage auslegen**
- Argument nennen
- Sich positionieren

Contra 1

- Anknüpfen
- Auslegung hinterfragen**
- Argumente nennen
- Sich positionieren

Pro 2

- Anknüpfen
- Rückfragen klären
- Argumente nennen**
- Sich positionieren

Contra 2

- anknüpfen
- Argumente nennen**
- Sich positionieren

Einen Vorschlag bewerten

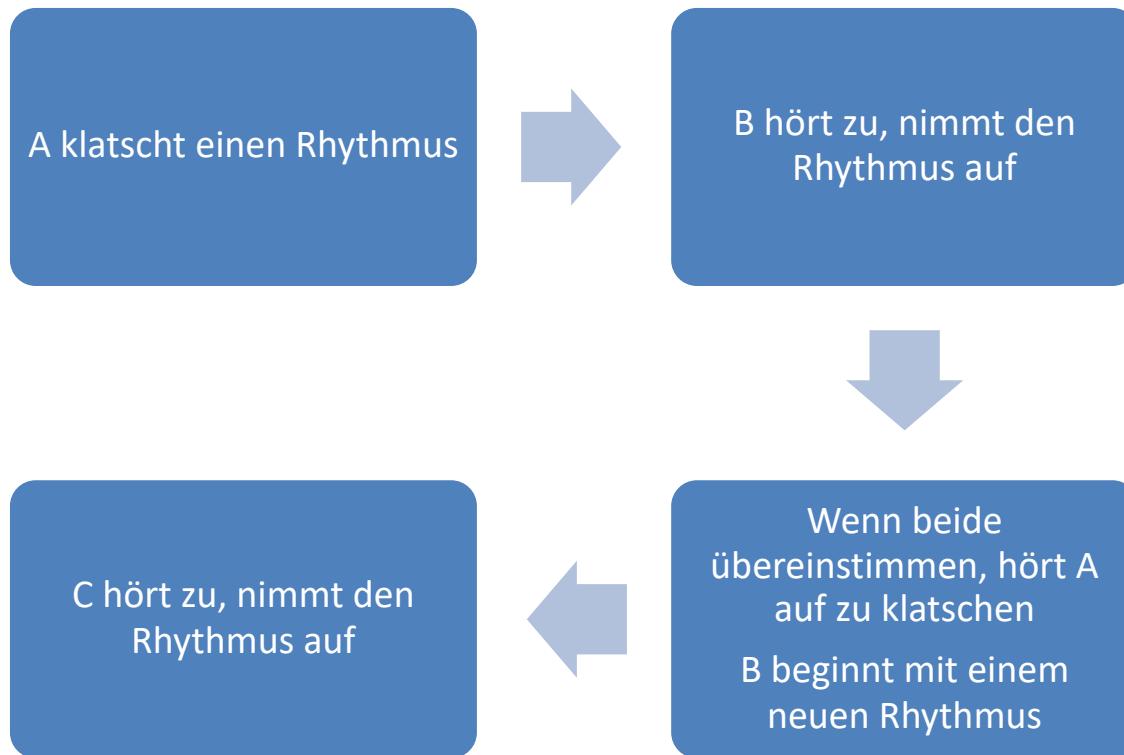
Einwände (Contra)

- Das Problem besteht nicht.
- Es ist unklar, worin der Vorschlag genau besteht.
- Der Vorschlag lässt sich nicht umsetzen.
- Der Vorschlag löst das Problem nicht.
- Der Aufwand ist zu groß.
- Es gibt eine bessere Lösung.

Debattieren unterrichten: Das Curriculum

	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

Rhythmuskette



Runderzählung

Vorgegebener Anfangssatz

Alle erzählen gemeinsam
eine Geschichte

Jeder sagt einen
Satz

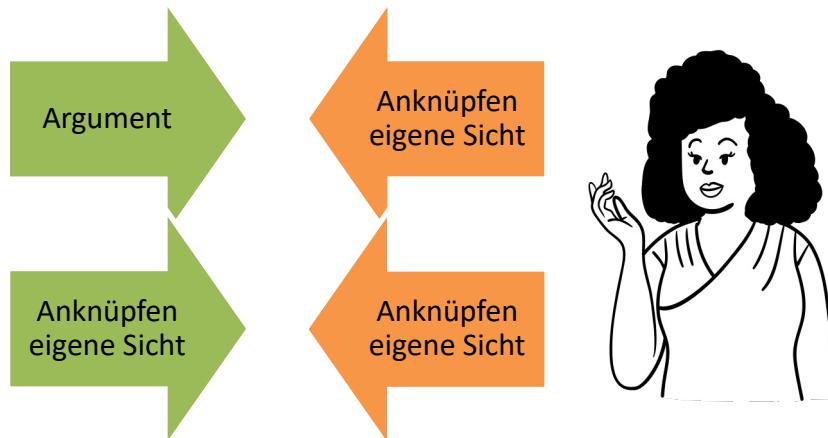
Zielsatz

Runderzählung

- Als die Tür des Aufzugs sich öffnete, war plötzlich nur noch Qualm zu sehen.
- Das hast du gut gemacht, sagte der Wachmann leise.

Genau anknüpfen

Freie Aussprache 4 Min.



- Du sagst:...
- Das sehe ich anders / ähnlich
- Ich meine:...

Feedback

- Wurde angeknüpft?
- Wie hat sich das ausgewirkt?

Genau anknüpfen

Beispiel

- Sollen öffentliche Plätze videoüberwacht werden? Dafür spricht, dass sich viele Menschen auf öffentlichen Plätzen, zum Beispiel U-Bahn-Stationen, nicht mehr sicher fühlen. Auch mir ist nicht ganz wohl, wenn ich spät abends auf den Zug warte. Deshalb bin ich für die Überwachung.
 - Du sagst, dass sich viele Menschen auf öffentlichen Plätzen nicht mehr sicher fühlen. Ich meine: Wer wirklich jemanden überfallen will, der wird sich schon den passenden Ort dafür suchen. Die Kriminalität wird sich nur an nicht überwachte Orte verlagern. Deshalb bin ich gegen eine Überwachung.
- Du sagst, im Falle einer Überwachung würde sich die Kriminalität nur an nicht überwachte Orte verlagern. Ich meine, es ist für unsere Stadt schon viel erreicht, wenn man wenigstens sicher U-Bahn fahren kann.
 - Du siehst es schon als Fortschritt an, wenn man wenigstens sicher U-Bahn fahren kann. Aber ich möchte nicht ständig von der Polizei beobachtet werden, wenn ich durch die Stadt fahre – auch nicht in der U-Bahn.

Debatte im Uhrzeigersinn

Eröffnungsrounde

Frage nennen + begründet Position beziehen
(4 Redebeiträge, Pro1 beginnt)



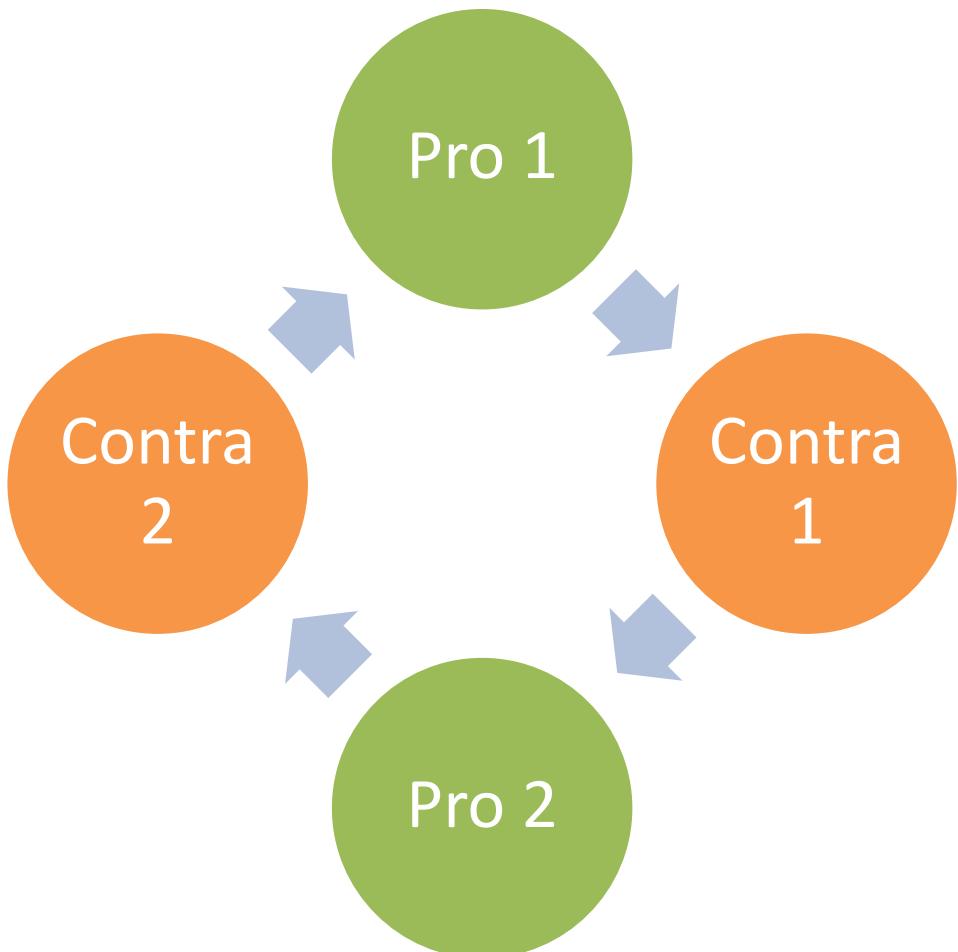
Freie Aussprache

Thema von vielen Seiten betrachten + Gründe prüfen
(6 min)



Schlussrunde

Frage nennen + begründet Position beziehen
(4 Redebeiträge, Pro1 beginnt)

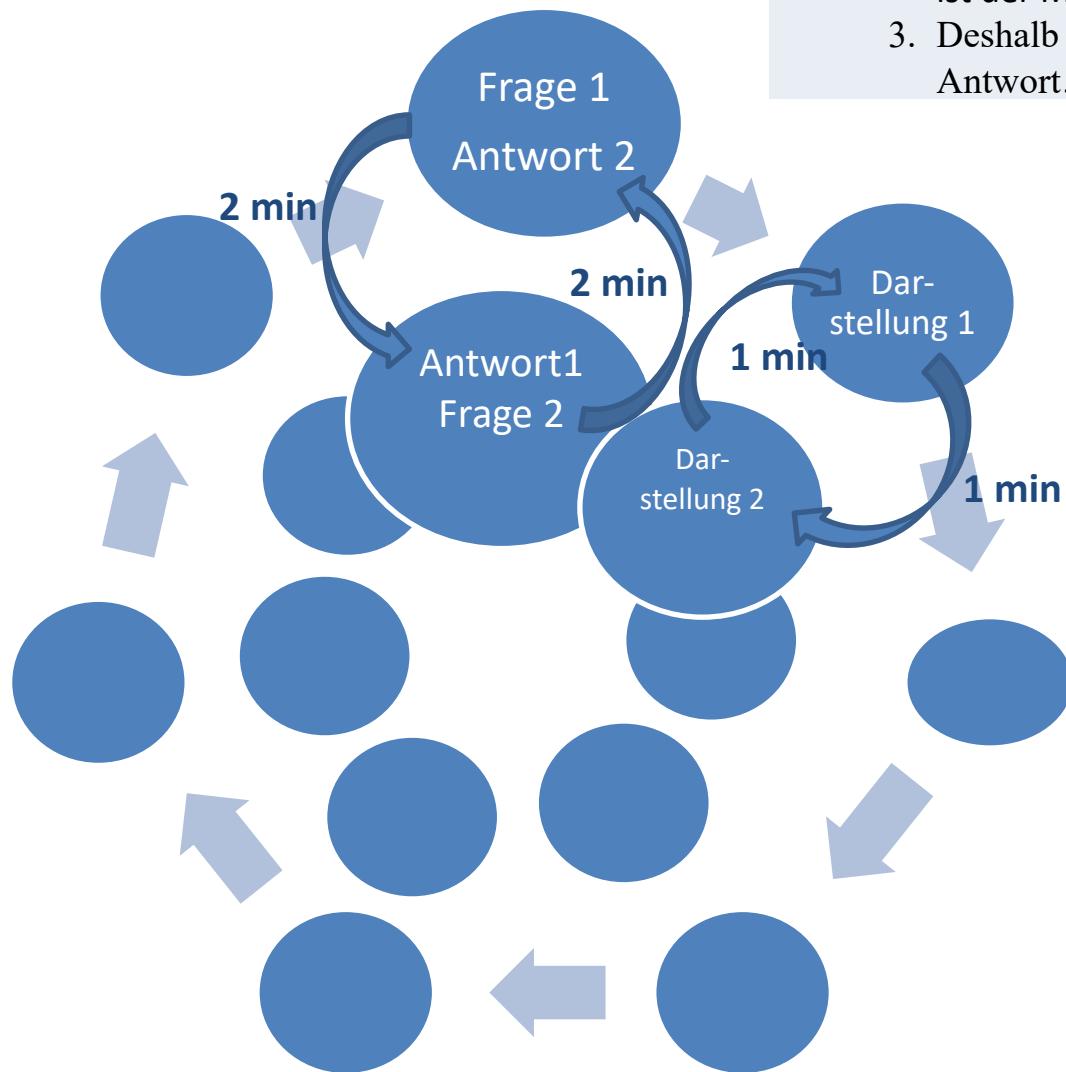


Debattieren unterrichten: Das Curriculum

	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

Interview und Darstellung

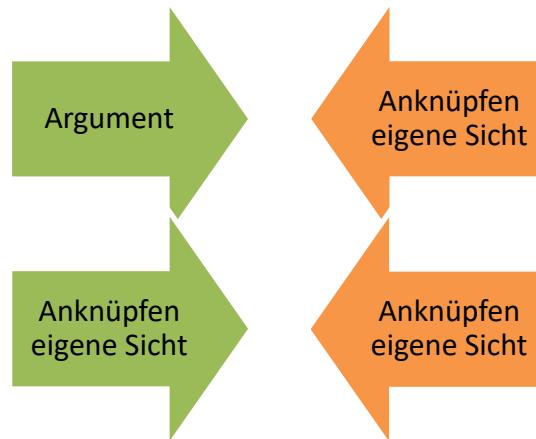
- Frage 1: Welches Land bereist du am liebsten?
- Frage 2: Welches Buch oder welcher Film gefällt dir am besten?
- 2 Min. Redezeit pro Frage



1. Wir haben über die Frage gesprochen...
2. Mein Gesprächspartner ist der Meinung, dass...
3. Deshalb lautet die Antwort...

zum Schluss kommen

Freie Aussprache (4 Min.)



Plädoyer (1 Min.)

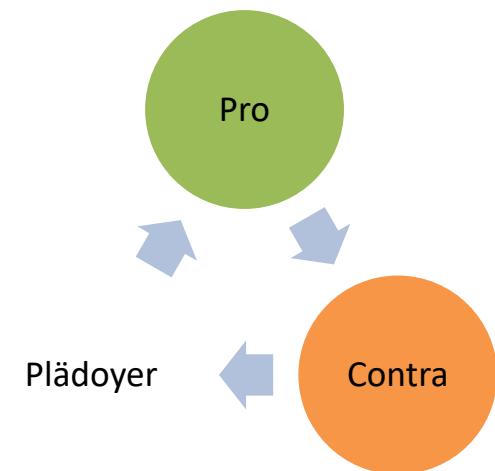
Ihr habt euch gefragt: Soll...?

Dagegen spricht...

Dafür spricht...

Entscheidend ist...

Deswegen sage ich...



Gestaltung der Schlussrunde

Protokoll

- Worüber haben wir gesprochen?
- Um welche Punkte ging es?
- Was lässt sich festhalten?

Bilanz

- Worin waren wir uns einig?
- Was sehen wir unterschiedlich?
- Was gibt den Ausschlag?

Zuspitzung

- Was war der wichtigste Grund?
- Was ließ sich nicht auflösen?
- Wie soll man sich nun entscheiden?

Einordnung

- Welches Thema steht dahinter?
- Was steht dabei auf dem Spiel?
- Was folgt daraus hier und jetzt?

Gestaltung der Schlussrunde

Redemittel

Protokoll

Wir haben uns gefragt: soll...?

Dagegen spricht...

Dafür spricht...

Entscheidend ist...

Deswegen sage ich...

Bilanz

Wir haben uns gefragt: soll...?

Wir uns einig, dass...

Unterschiedlich bewerteten wir hingegen...

Den Ausschlag gibt hierbei....

Deswegen sage ich...

Zuspitzung

Wir haben uns gefragt: soll...?

Der wichtigste Streitpunkt war...

Ihr habt euch dafür ausgesprochen, dass...

Da konnten wir nicht zustimmen. Wir meinten...

... das ist entscheidend,
deswegen sage ich...

Einordnung

Wir haben uns gefragt: soll...?

Hinter den Gründen, die wir angeführt haben,
steht das Thema...

Das steht dabei auf dem Spiel.

Daraus folgt für mich...

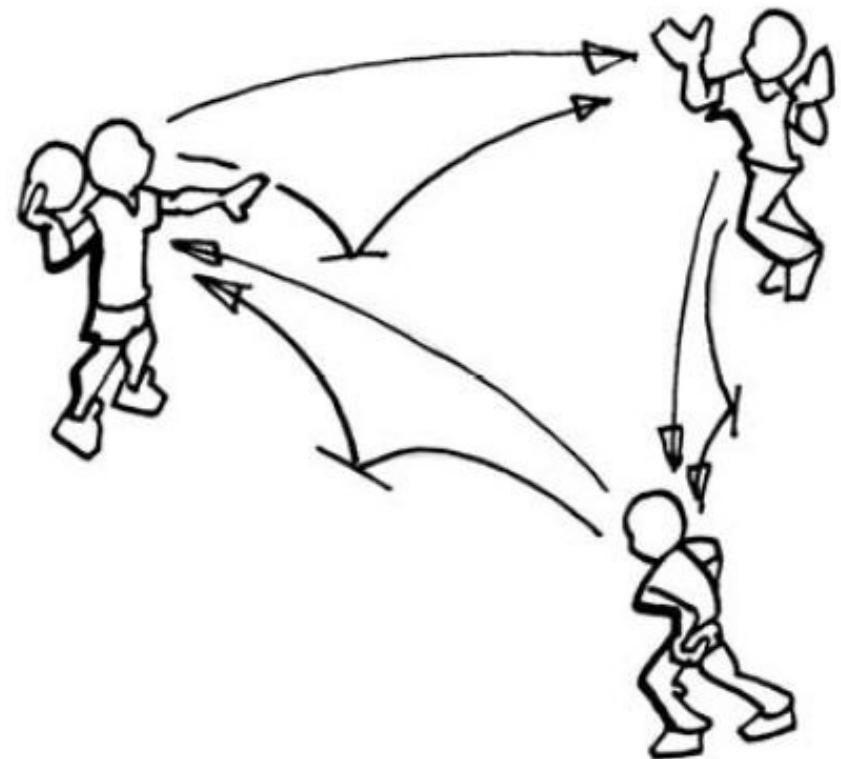
Deswegen sage ich...

Debattieren unterrichten: Das Curriculum

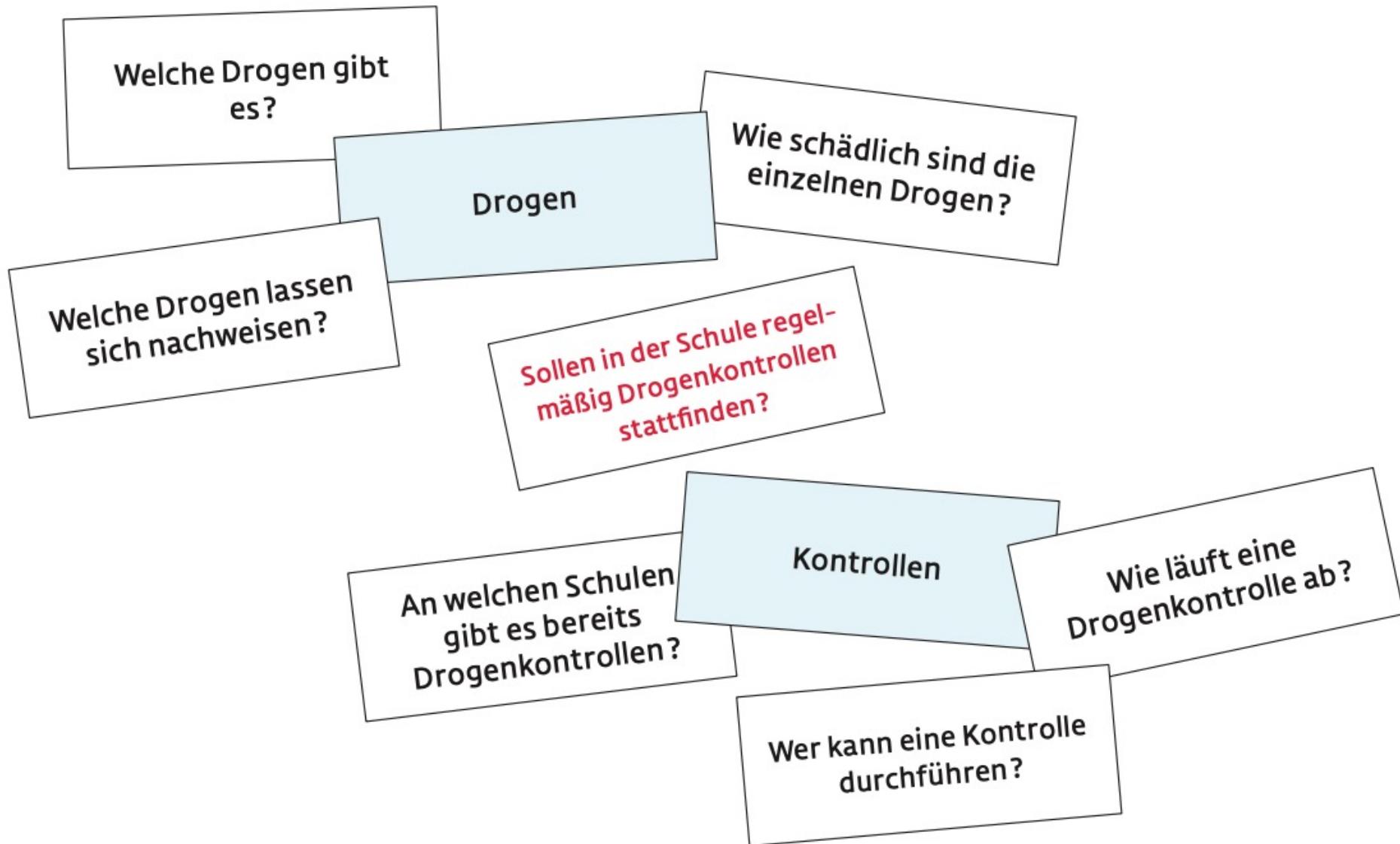
	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

Fragenstafette

- Wer den Ball hat nennt eine Frage und reicht dann den Ball im Uhrzeigersinn weiter.
- Die Fragen werden auf Karteikarten notiert.



Fragennetz

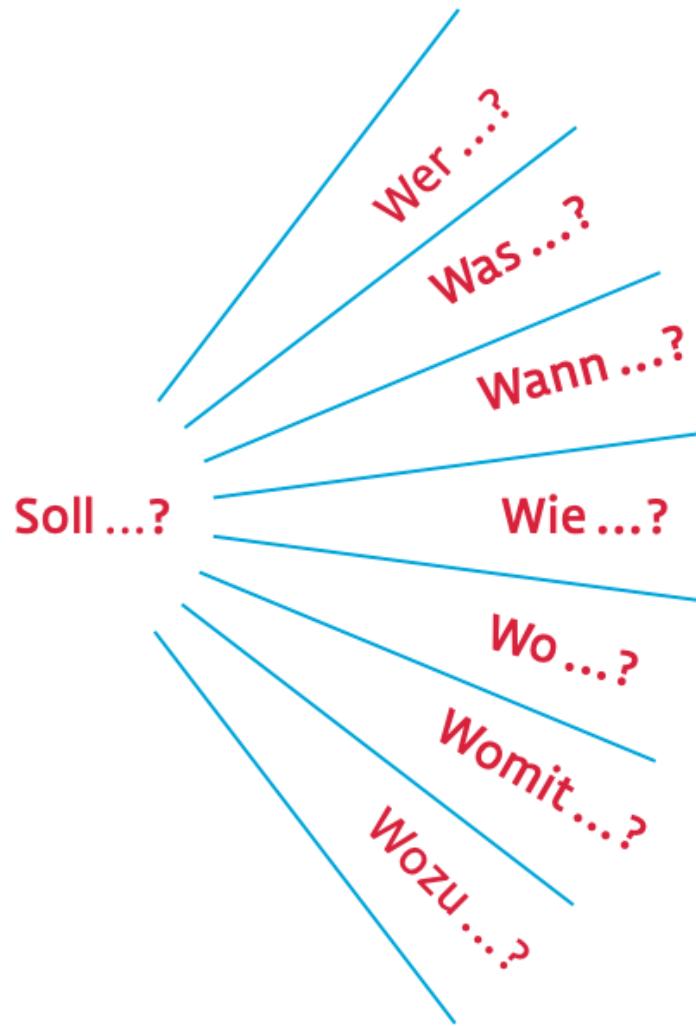


Ergebnistafel

Gliederung

- **Einleitung** „Wir erläutern euch ...“
- (1) „Als erstes möchte ich euch erklären ...“
- (2) „Ich sage etwas zum zweiten Thema: ...“
- (3) „Ich habe den dritten Punkt übernommen: ...“
- **Schluss** „So viel zu ...“

Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächter



AUSGEWOGEN RECHERCHIEREN

Die Quelle	Wer?	Pro	Contra	Alternativ
<p>... ist Expertin oder Experte</p> <p>prüfbare Kenntnisse zum Thema aufgrund von Ausbildung oder nachweisbarer professioneller Erfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none">■ ...■ ...■ ...■ ...■ ...			
<p>... ist Betroffene oder Betroffener</p> <p>unmittelbares Erleben aufgrund von Beiwohnen oder persönlichen Merkmalen</p>	<ul style="list-style-type: none">■ ...■ ...■ ...			
<p>... hat eine klare Meinung</p> <p>politische Akteurinnen und Akteure, Beobachterinnen und Beobachter</p>	<ul style="list-style-type: none">■ ...■ ...			

Gründe finden und prüfen

- Findet euch in Gruppen (Pro / Contra) an Flipcharts zusammen
- Sammelt Pro bzw. Contra-Argumente und notiert sie in ganzen Sätzen in eure Pro-Contra-Liste (15 min)

Pro	Contra

- Tauscht die Flipcharts aus und entkräftet die Argumente der Gegenseite auf der noch offenen Pro bzw. Contra-Seite (15 min)

Argumente generieren Topoi / Loki / Allgemeinplätze



Streitebene

Definition

- Begriffe

Erforderlichkeit

- Grundbedürfnisse
- Grundrechte

Durchführbarkeit

- Finanzierbarkeit
- Umsetzbarkeit

Verhältnismäßigkeit

- Kosten / Nutzen Relation

Sittlichkeit

- Moralvorstellungen
- Grundwerte
- Verfassungsgrundsätze

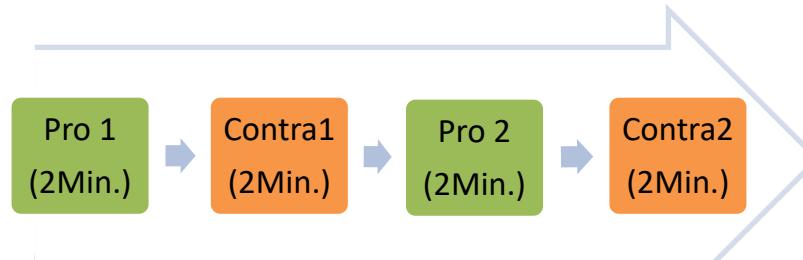
Debattieren unterrichten: Das Curriculum

	Einstieg	Basis	Aufbau	Transfer
1 Debattieren probieren	Ballspiel	Themenspeicher	Die Frage klären	Themenfindung in wachsenden Gruppen Mikrodebatte (Grundform)
2 Position beziehen	Wegbeschreibung	Zum Punkt kommen	Vorschlagsgestaltung mit dem Fragenfächer Eröffnungsrede mit Erläuterung des Vorschlags	Einen Vorschlag bewerten (Eröffnungsrunde)
3 Aufeinander eingehen	Runderzählung	Genau anknüpfen	Den Überblick behalten Gut abwägen	Freie Aussprache mit Strukturkarten
4 Schlüsse ziehen	Interview und Darstellung	Zum Schluss kommen	Zuspitzung Einordnung	Schlussrunde mit Beratung und Auswertung
5 Voraussetzungen klären	Fragenstafette	Fragennetz	Antworten einholen Gründe finden	Ergebnistafel
6 Debattieren trainieren	Debatte im Goldfischglas	Trainingsdebatte	Debattenmitschrift Leistungen würdigen	Rückmeldung nach Kriterien

Jugend debattiert - Debatte

Eröffnungsplädoyer

*Frage auslegen +
begründet Position beziehen
(8 Min.)*



Freie Aussprache

*Sache von allen Seiten
beleuchten +
Argumente prüfen
(12 Min.)*

• **freie Reihenfolge**

Schlussplädoyer

*Debatte reflektieren +
begründet Position beziehen
(4 Min.)*



ab 8.00 Uhr	Anmeldung der Teilnehmer (bei Herrn Stinsmeier)
8.20 Uhr	Eröffnung und Begrüßung (Aula)
8.30 Uhr	Vorbereitung Debatte 1
8.45 Uhr	Debatte 1
9.15 Uhr	Beratung der Jury
9.30 Uhr	Feedback
 9.45 Uhr	Pause
 10.00 Uhr	Vorbereitung Debatte 2
10.15 Uhr	Debatte 2
10.45 Uhr	Beratung der Jury
11.00 Uhr	Feedback
 11.15 Uhr	Bekanntgabe der Finalisten / Pause
 11.30 Uhr	Vorbereitung Finaldebatte
11.45 Uhr	Finaldebatte (ALG 1 : Aula / ALG 2: Raum A)
12.15 Uhr	Beratung der Jury
12.30 Uhr	Feedback
 12.45 Uhr	Preisverleihung (ALG 1+2 : Aula)

Verbund Große Freiheit

Schulen

Albrecht Thaer Gymnasium

Gymnasium Hoheluft

Goethe Gymnasium

Gymnasium Allee

Gymnasium Altona

Gymnasium Bondenwald

Gymnasium Heidberg

Heinrich Herzt-Schule

Gruppe 1

2

2

2

2

2

2

2

2

Gruppe 2

2

0

2

0

2

2

2

2

Ihre Aufgabe als Juror und Zeitwächter

Was heißt „gut jurieren“?

Findet euch zu viert
zusammen!

Notiert
Antworten in
Schlagworten
auf Karteikarten!

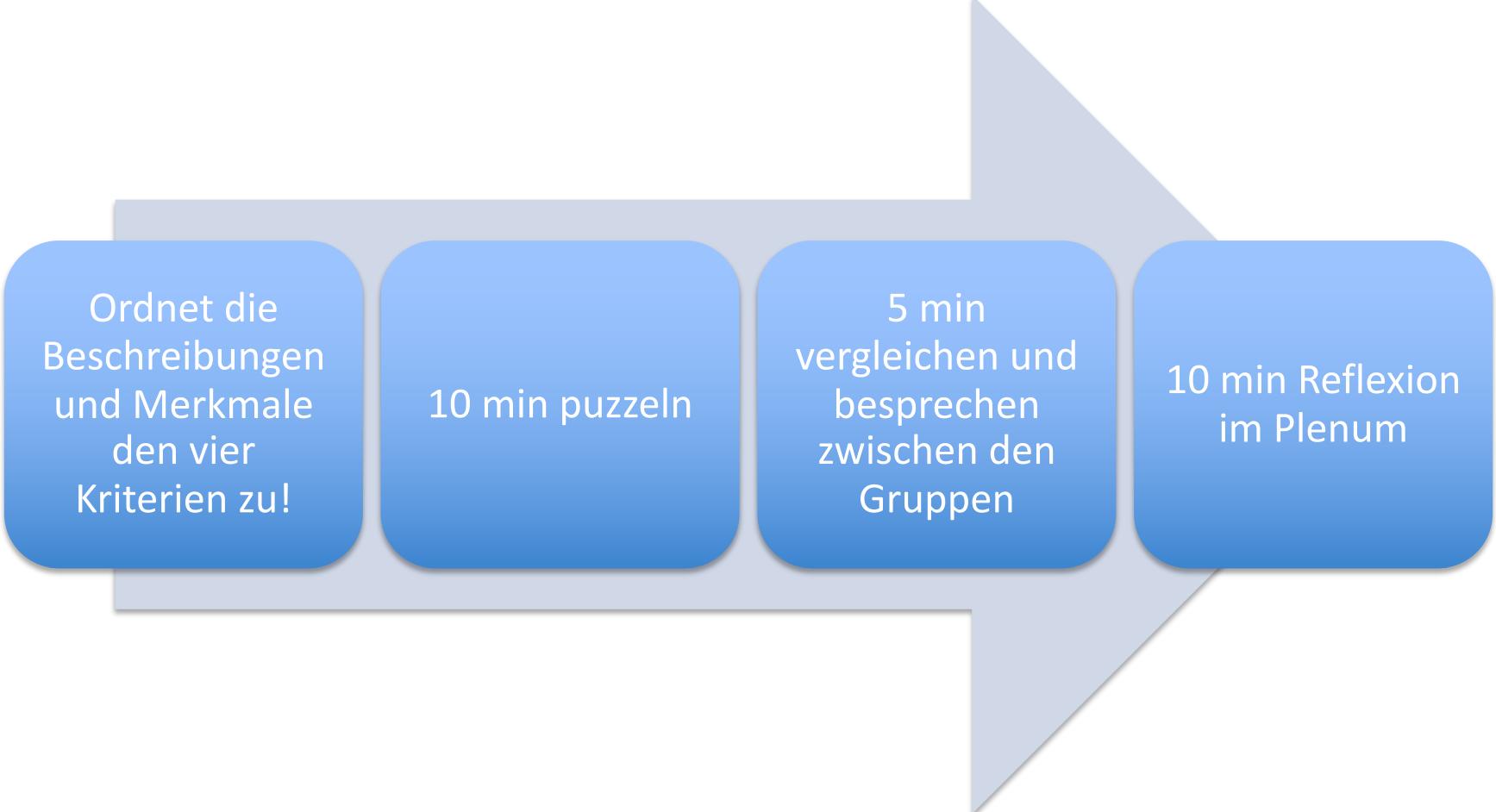
Heften Sie diese
geordnet an die
Pinnwand!

Nach welchen Kriterien wird im Wettbewerb bewertet?

Die Teilnehmer der Debatte werden von geschulten Juroren anhand folgender vier Kriterien bewertet:

- **Sachkenntnis:** Wie gut weiß der Redner, worum es geht?
- **Ausdrucksvermögen:** Wie gut sagt er, was er meint?
- **Gesprächsfähigkeit:** Wie gut geht er auf die anderen ein?
- **Überzeugungskraft:** Wie gut begründet er, was er sagt?

Bewertungspuzzle



Ordnet die
Beschreibungen
und Merkmale
den vier
Kriterien zu!

10 min puzzeln

5 min
vergleichen und
besprechen
zwischen den
Gruppen

10 min Reflexion
im Plenum

Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft

- Genauigkeit der Angaben (Daten, Fakten, Definitionen, Zitate)
- Begründung logisch widerspruchsfrei (Schlüssigkeit)
- Bestimmung der in der Streitfrage gefragten Maßnahme
- lebendige Gestik, Mimik, Stimme
- Anknüpfen an die Vorredner (ausdrücklich, präzise, korrekt)
- Bereitschaft, bei besseren Argumenten einzulenken
- Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Formulierung
- Blick für das Wesentliche – im Fortschritt der Debatte

Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft

- Genauigkeit der Angaben (Daten, Fakten, Definitionen, Zitate)
- Begründung logisch widerspruchsfrei (Schlüssigkeit)
- Bestimmung der in der Streitfrage gefragten Maßnahme
- lebendige Gestik, Mimik, Stimme
- Anknüpfen an die Vorredner (ausdrücklich, präzise, korrekt)
- Bereitschaft, bei besseren Argumenten einzulenken
- Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Formulierung
- Blick für das Wesentliche – im Fortschritt der Debatte

Sachkenntnis

Merkmale

- Kenntnis des Sachverhalts (Tatsachen, Probleme, bisherige Regelung)
- Kenntnis von Wertungsgesichtspunkten (moralisch, politisch, rechtlich)
- Richtigkeit und Aktualität eigener Angaben
- Genauigkeit der Angaben (Daten, Fakten, Definitionen, Zitate)
- Bestimmung der in der Streitfrage gefragten Maßnahme
- Bestätigung oder Kritik der von anderer Seite vorgetragenen Bestimmung
- Bestimmung des jeweiligen Streitpunkts

Sachkenntnis

5	Herausragend vorbereitet, hat alles parat, Detail- und Überblickswissen, umfassende Klärung der Maßnahme
4	Sehr gut informiert, kennt alle relevanten Gesichtspunkte, differenzierte Klärung der Maßnahme
3	Genau informiert, kennt die wichtigsten Gesichtspunkte, Klärung der wesentlichen Punkte der Maßnahme
2	Kennt sich solide aus, hat einige Fakten parat, Klärung der Maßnahme in einigen Punkten
1	<u>Wei</u> <u>ß</u> einigermaßen Bescheid, manches teilweise falsch.
0	Kennt sich kaum aus, vieles falsch

Ausdrucksvermögen

Merkmale

- flüssiger Vortrag (Eröffnungs- und Schlussrunde)
- klare Gliederung, passende Pausen
- Zielsatz entsprechend der Streitfrage
- verständlicher Satzbau, angemessene Wortwahl, passende Wendungen
- Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Formulierung
- lebendige Gestik, Mimik, Stimme
- deutliche Aussprache

Ausdrucksvermögen

5	Jederzeit körpersprachlich, stimmlich und sprachlich passend, einprägsam und originell
4	Anschaulich, stilistisch vielfältig, auf den Punkt formuliert, souveräne Körpersprache,
3	Präzise und anschauliche Wortwahl, zugewandte Körpersprache, modulierender Stimmeinsatz
2	Meist abwechslungsreich formuliert, unterstützende Körpersprache, klare Artikulation, wenig Füllwörter
1	Einigermaßen verständlich und flüssig, kaum unterstützende Körpersprache
0	einigermaßen verständlich, keine unterstützende Körpersprache

Gesprächsfähigkeit

Merkmale

- Zuhören und ausreden lassen (keine unpassenden Unterbrechungen)
- Anknüpfen an die Vorredner (ausdrücklich, präzise, korrekt)
- Angreifen gegnerischer Schwachstellen (konsequent, aber fair)
- auch die anderen zu Wort kommen lassen (Freie Aussprache)
- Bereitschaft, bei besseren Argumenten einzulenken
- Festhalten von Ergebnissen und Zwischenergebnissen

Gesprächsfähigkeit

5	Frage nach, bindet alle ein, ordnet Beiträge ein, jederzeit schlüssige Weiterführung und Entkräftung
4	Bringt sich aktiv und kooperativ ein, flexible und präzise Weiterführung oder Entkräftung
3	Schließt gut an die anderen an, mit Weiterführung oder Entkräftung
2	Berücksichtigt die anderen meistens, greift Aspekte korrekt auf und führt sie weiter
1	Geht manchmal auf die anderen ein, kommentiert einzelne Aspekte der Mitdebattanten
0	Kaum Redebeiträge, geht selten auf die anderen ein

Überzeugungskraft

Merkmale

- angemessenes Auftreten
- Begründung (nicht bloß Behauptung) der eigenen Position
- Begründung logisch widerspruchsfrei (Schlüssigkeit)
- Begründung aus gemeinsamen Gründen (Plausibilität)
- Wichtigkeit und Gewichtung der vorgetragenen Argumente
- Blick für das Wesentliche – im Fortschritt der Debatte

Überzeugungskraft

5	In jeder Hinsicht überzeugend begründet, Blick für das Wesentliche im Fortschritt der Debatte, souveräner Gesamteindruck
4	Sinnvolle Auswahl der Debattenschwerpunkte, überzeugend begründet, Fortschritt der Debatte meist im Blick
3	Stringent hergeleitete und gewichtete Gründe und Position
2	Meist plausible und schlüssige Gründe
1	Position teilweise begründet, viele Gründe eher schwach
0	Fast nur Behauptungen, Positionen kaum begründet

Punkte	Gesamtleistung (aus vier Kriterien)
20–17	sehr stark, Ausführung ausgezeichnet
16–13	stark, Ausführung überdurchschnittlich
12–9	Form getroffen, Ausführung ansprechend
8–5	Form / Regeln eingehalten; Ausführung mit Schwächen
4–1	schwach, Form ,Debatte' verfehlt
0	sehr schwach, Form ,Debatte' völlig verfehlt

Umgang mit dem Punkteschema

- Jeder Juror punktet für sich.
- Max. 5 Punkte pro Bewertungskriterium
- = max. 20 Punkte pro Juror
- = max. 60 Punkte pro Vorrundendebatte
- = max. 120 Punkte in der Qualifikation
- Eine durchschnittliche Debattenleistung wird mit 2-3 Punkten bewertet.
- Vier Punktbesten pro Altersgruppe kommen ins Finale.
- Im Finale werden keine Punkte vergeben, sondern nur der Rang festgelegt.

STREITFRAGE: ?

BEWERTUNGSBOGEN FINALE

Name _____	Name _____	Name _____	Name _____																														
Eröffnung		Eröffnung																															
<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang					<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang				
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
Freie Aussprache		Freie Aussprache																															
<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang					<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang				
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
Schlusswort		Schlusswort																															
<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang					<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang				
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
Gesamtwertung		Gesamtwertung																															
<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang					<table border="1"> <tr> <td>+</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>S</td> <td>A</td> <td>G</td> <td>Ü</td> </tr> <tr> <td>Rang</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		+	S	A	G	Ü	-	S	A	G	Ü	Rang				
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
+	S	A	G	Ü																													
-	S	A	G	Ü																													
Rang																																	
Rang		Rang																															
S = Sachkenntnis		A = Ausdrucksvermögen																															
G = Gesprächsfähigkeit		Ü = Überzeugungskraft																															

Ablauf der Beratung

3 min

- **Wertung jeder für sich**
 - Vervollständigung der Notizen

6 min

- **Besprechung in 3er Gruppen**
 - Niveau der Debatte insgesamt? Bepunktungskorridor festlegen.
 - Wer war der Beste?
 - Punktwertung über den Wettbewerbsplaner ans Wettkampfbüro

6 min

- **Rückmeldung vorbereiten**
 - Zur Debatte insgesamt
 - Zu jedem einzelnen Debattanten
 - Klären, wer wem eine Rückmeldung gibt

Rückmeldung nach Kriterien

Sachkenntnis

- genaue Bestimmung der Maßnahme
- Kenntnis der bisherigen Regelung
- klare Unterscheidungen
- aktuelle Angaben
- treffende Beispiele

Gesprächsfähigkeit

- aufmerksam zuhören
- ausreden lassen
- genaue Bezugnahme
- Einwände aufgreifen
- kurze Beiträge

Ausdrucksvermögen

- passende Wortwahl
- einprägsame Formulierungen
- lebendige Redeweise
- deutliche Aussprache
- verständliche Sätze

Überzeugungskraft

- gut aufgebaute Reden
- Begründung der Position
- Gewichtung der Gründe
- Fairness und Respekt
- entschiedenes Auftreten

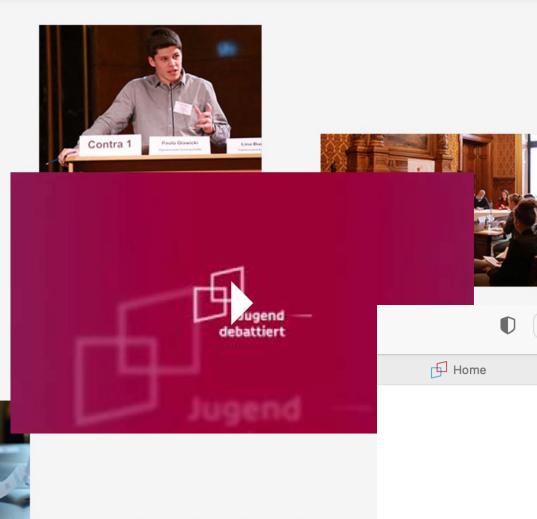


Home Jugend debattiert Debattieren in Sprachlerngruppen Wettbewerbsplaner Kontakt

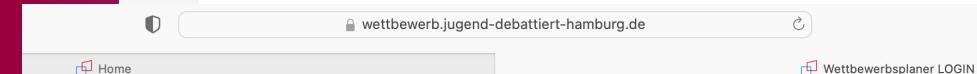
Jugend debattiert HAMBURG

Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen. Menschen, die aufstehen, ihre Meinung sagen und sich mit den Meinungen anderer auseinandersetzen. Menschen, die zuhören und reden können. Menschen, die fair und sachlich debattieren.

Deshalb kommt es darauf an, dass jeder schon in der Schule lernt, wie und wozu man debattiert, und regelmäßig übt, auch selbst zu debattieren.



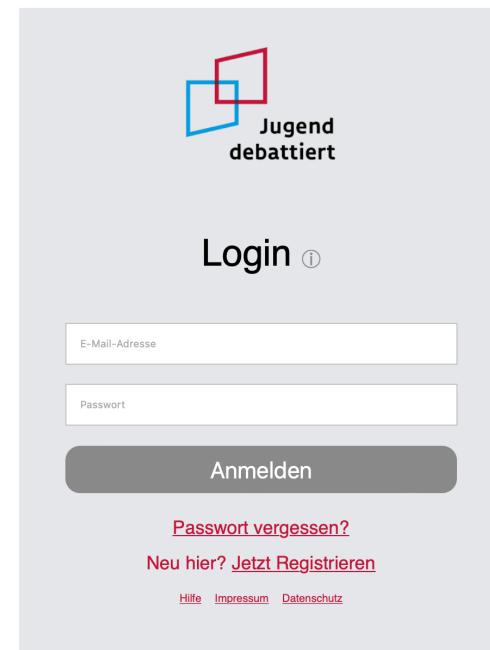
Registrierung



wettbewerb.jugend-debattiert-hamburg.de

Home

Wettbewerbsplaner LOGIN



Jugend debattiert

Login ⓘ

E-Mail-Adresse

Passwort

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

[Neu hier? Jetzt Registrieren](#)

Hilfe Impressum Datenschutz

Debatten & Setzung - Schulwettbewerb Gymnasium Altona

Teilnehmer_innen

[Debatten bearbeiten](#)
[Neue Setzung erstellen](#)
[Sichtbarkeit einstellen](#)
 Sichtbarkeit: Organisator_innen
[Setzung für Finale erstellen](#)
[Setzung als PDF exportieren](#)

Debatten & Setzung

Bewertung

Sieger_innen & Juror_innen weitermelden

AG1: Soll die Mittagspause an unserer Schule wieder auf 60 Min. verlängert werden?

25.01.2022 08:30 Uhr

		Raum A		Raum B	
	Teilnehmer_innen	Jury	Teilnehmer_innen	Jury	
Pro 1	Luna Hetzer 9a	Veronika Pilischeur (Juryvorsitzende_r)	Nick Schwellinus 9a	Christian Schütze (Juryvorsitzende_r)	
Pro 2	Justus Tscheulin 9c	Linus Heyen (Juror_in) Luzie Buschermöhle (Juror_in)	Leni Trompke 9c	Philip Ludwig Brunckhorst (Juror_in) Devrim Duman (Juror_in)	
Contra 1	Frederik von der Reith 9d	Hannah Liebermann (Juror_in) Maike Niemann (Zeitnehmer_in)	Mira Schneider 9d	Henry Storfner (Juror_in) Max Rost (Zeitnehmer_in)	
Contra 2	Lena Buß 9b		Irma Knigge 9b		

[Setzung bearbeiten](#)

AG1: Soll ein Wahlpflichtkurs „Demokratie gestalten“ in der Mittelstufe eingeführt werden?

25.01.2022 10:00 Uhr

		Raum A		Raum B	
	Teilnehmer_innen	Jury	Teilnehmer_innen	Jury	
Pro 1	Irma Knigge 9b	Veronika Pilischeur (Juryvorsitzende_r)	Lena Buß 9b	Christian Schütze (Juryvorsitzende_r)	
Pro 2	Frederik von der Reith 9d	Linus Heyen (Juror_in) Luzie Buschermöhle (Juror_in)	Mira Schneider 9d	Philip Ludwig Brunckhorst (Juror_in) Devrim Duman (Juror_in)	
Contra 1	Leni Trompke 9c	Hannah Liebermann (Juror_in) Maike Niemann (Zeitnehmer_in)	Justus Tscheulin 9c	Henry Storfner (Juror_in) Max Rost (Zeitnehmer_in)	
Contra 2	Luna Hetzer 9a		Nick Schwellinus 9a		

[Setzung bearbeiten](#)

Übersicht

Teilnehmer_innen

Debatten & Setzung

Bewertung

Sieger_innen & Juror_innen
weitermelden

Schulwettbewerb Gymnasium Altona

Wettbewerbsrunde: Schulrunde

Wettbewerbstyp: 2 Qualifikationsrunden + Finale

Altersgruppen: AG1 + AG2

Veranstaltung

Start: 25.01.2022 08:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Hohenzollernring 57

22765 Hamburg

Meine Debatten

-

[Wettbewerbsdaten bearbeiten](#)

[Wettbewerb löschen](#)

Übersicht

Teilnehmer_innen

Debatten & Setzung

Bewertung

Bewertung - Schulwettbewerb Gymnasium Altona

Bewerten

AG1 - Qualifikationsrunde 1

AG1 - Qualifikationsrunde 2

Einstellungen

Bewertung für alle Teilnehmer_innen veröffentlichen

Bewerten

Bewertung - Raum B - Bernd Stinsmeier

Bepunktungstyp: Punkte

	Pro 1 Debattant_in 8	Pro 2 Debattant_in 6	Contra 1 Debattant_in 4	Contra 2 Debattant_in 2
Sachkenntnis	0	0	0	0
Ausdrucksvermögen	0	0	0	0
Gesprächsfähigkeit	0	0	0	0
Überzeugungskraft	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Speichern

Methode der Rückmeldung

- Respektvoll, knapp, konstruktiv!
- Was war gut?
- Welchen Tipp gebe ich dir für das nächste Mal?
- Punktzahlen werden nicht genannt.

1

Ich spreche zu ...

In eurer Debatte ging es um die Frage: Soll ... ?

Du hast in dieser Debatte die Pro-Seite / Contra-Seite vertreten.

Dafür / dagegen spricht für dich: ...

Ich fand gut: ...

Das war ein Zeichen von Sachkenntnis /
Ausdrucksvermögen /
Gesprächsfähigkeit /
Überzeugungskraft.

Eine Sache ist mir aufgefallen: ...

Mein Tipp: ...

Viel Erfolg bei den nächsten Debatten!

jugend-debattiert-hamburg.de

Jugend debattiert

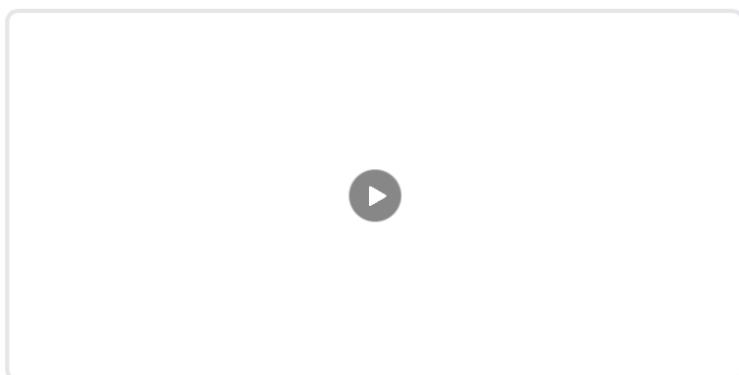
Home Jugend debattiert Debattieren in Sprachlerngruppen Wettbewerbsplaner Kontakt

Jugend debattiert HAMBURG

Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen. Menschen, die aufstehen, ihre Meinung sagen und sich mit den Meinungen anderer auseinandersetzen. Menschen, die zuhören und reden können. Menschen, die fair und sachlich debattieren.

Deshalb kommt es darauf an, dass jeder schon in der Schule lernt, wie und wozu man debattiert, und regelmäßig übt, auch selbst zu debattieren.






**Jugend
debattiert**

Login ①

E-Mail-Adresse

Passwort

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

[Neu hier? Jetzt Registrieren](#)

[Hilfe](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Einverständnis](#)




**Jugend
debattiert**

Registrieren

Passwörter müssen mindestens 6 Zeichen lang sein und einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben und eine Zahl enthalten.

E-Mail-Adresse ①
 E-Mail-Adresse

Telefonnummer ①
 Telefonnummer

Passwort ①
 Passwort

Passwort wiederholen ①
 Passwort wiederholen

Vorname ①
 Vorname

Nachname ①
 Nachname

Schule ①
 Schule

Home Wettbewerbe Schulen Verbünde Nutzer_innen Siegertrainings Meine Daten Lehrmaterial Hilfe Impressum Datenschutz Hauptseite Logout

Blockierungsmodus aus

Bernd Stinsmeier Gymnasium Altona


Wettbewerbe


Schulen

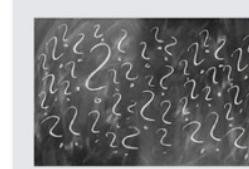

Verbünde


Nutzer_innen


Siegertrainings


Meine Daten


Lehrmaterial


Hilfe

A large red arrow points from the "Lehrmaterial" button to the "Lehrmaterial" section in the second screenshot.

Home Wettbewerbe Schulen Verbünde Nutzer_innen Siegertrainings Meine Daten Lehrmaterial Hilfe Impressum Datenschutz Hauptseite Logout

Blockierungsmodus aus

Bernd Stinsmeier Gymnasium Altona

 Lehrmaterial

Jugend GPTiert

Stelle deine Frage zu den PDF-Dokumenten, und ich antworte mit Quellenangabe.

Hallo! Wie kann ich helfen?

Downloads



Home Wettbewerbe Schulen Verbünde Nutzer_innen Siegertrainings Meine Daten Lehrmaterial Hilfe Impressum Datenschutz Hauptseite Logout

Lehrmaterial

Bernd Stinsmeier Gymnasium Altona

Hallo! Wie kann ich helfen?

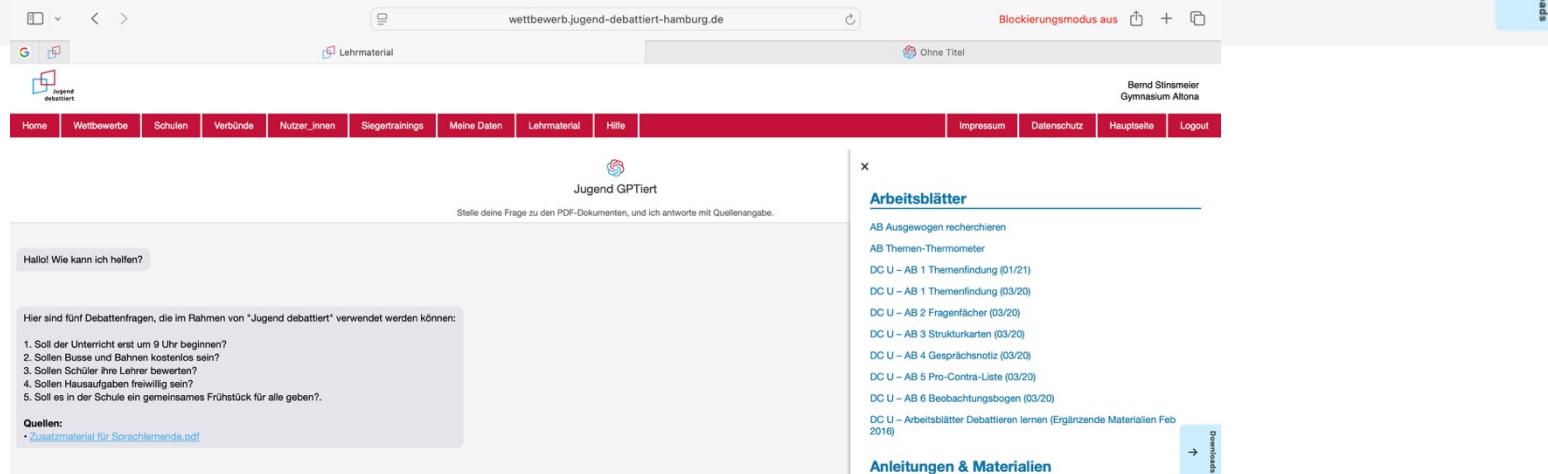
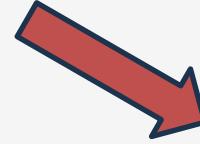
Hier sind fünf Debattenfragen, die im Rahmen von "Jugend debattiert" verwendet werden können:

1. Soll der Unterricht erst um 9 Uhr beginnen?
2. Sollen Busse und Bahnen kostenlos sein?
3. Sollen Schüler ihre Lehrer bewerten?
4. Sollen Hausaufgaben freiwillig sein?
5. Soll es in der Schule ein gemeinsames Frühstück für alle geben?.

Quellen:

- [Zusatzmaterial für Sprachlernende.pdf](#)

Nenne mir 5 Debattenfragen



Home Wettbewerbe Schulen Verbünde Nutzer_innen Siegertrainings Meine Daten Lehrmaterial Hilfe Impressum Datenschutz Hauptseite Logout

Lehrmaterial

Ohne Titel

Bernd Stinsmeier Gymnasium Altona

Downloads

Hallo! Wie kann ich helfen?

Hier sind fünf Debattenfragen, die im Rahmen von "Jugend debattiert" verwendet werden können:

1. Soll der Unterricht erst um 9 Uhr beginnen?
2. Sollen Busse und Bahnen kostenlos sein?
3. Sollen Schüler ihre Lehrer bewerten?
4. Sollen Hausaufgaben freiwillig sein?
5. Soll es in der Schule ein gemeinsames Frühstück für alle geben?.

Quellen:

- [Zusatzmaterial für Sprachlernende.pdf](#)

Arbeitsblätter

AB Ausgewogenen recherchieren
AB Themen-Thermometer
DC U – AB 1 Themenfindung (01/21)
DC U – AB 1 Themenfindung (03/20)
DC U – AB 2 Fragenfächer (03/20)
DC U – AB 3 Strukturkarten (03/20)
DC U – AB 4 Gesprächsnrotz (03/20)
DC U – AB 5 Pro-Contra-Liste (03/20)
DC U – AB 6 Beobachtungsbogen (03/20)
DC U – Arbeitsblätter Debattieren lernen (Ergänzende Materialien Feb 2016)

Anleitungen & Materialien

Anleitung Brisante Themen aufbereiten
Anleitung Debattate mit Kartenset (Lehrkräfte)
DC U – Debattate und Erörterung (28 Jan 2020)
DC U – Debattieren als Mittel der Sprachförderung (06/20)
DC U – Witzig, verständlich, auf den Punkt (06/20)

Arbeitshefte & Curriculum

DC U – Debattieren lernen (06/20)
DC U – Debattieren unterrichten (06/20)
DC U – Debattieren jurieren (06/20)



Material für den Unterricht

Hier finden Sie unsere Materialien für die Jugend debattiert-Unterrichtsreihe. **Klicken Sie auf den Pfeil bei einer Kategorie Ihrer Wahl**, um einen Überblick der dazugehörigen Materialien zu erhalten.

"Debattieren unterrichten" und "Debattieren lernen"	▼
"Einstieg ins Debattieren" - Arbeitsheft	▼
"Einstieg ins Debattieren" - Arbeitsblätter	▼
Material zur digitalen Umsetzung	▼
Ergänzungshefte	▼
Erläuterungen zum Unterrichtsmaterial (EzU)	▼
Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten	▼
Online-Training für Schülerinnen und Schüler	▼
Faltblätter "Mitreden, Mitentscheiden"	▼
Arbeitsblätter für Schüler	▼
Redemittelkarten (RMK)	▼

5-Finger Feedback

... das merke ich mir!

... das hat mir nicht so
gut gefallen!

... das hat mir gut
gefallen!

... das nehme ich mir
zu Herzen!

... das kam zu
kurz!...

